

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe

Die Handschriften von St. Peter im Schwarzwald - Die Papierhandschriften

Niebler, Klaus

Wiesbaden, 1969

St. Peter pap. 4

[urn:nbn:de:bsz:31-7369](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-7369)

St. Peter pap. 4

Gebete und Betrachtungen, deutsche

274 Bl · 14,5 x 11 · Dominikanerinnen · Straßburg, St. Katharina · Anfang 16. Jh

Lagen: (VI-1)¹¹. VI²³. VII³⁷. 3 VI⁷³. VII⁸⁷. 10 VI²⁰⁷. (VI-1)²¹⁸. 3 VI²⁵⁴. 2 (VI-2)²⁷⁴; Textverluste nach Bl 23, zwischen Bl 209/210, 261/262 und 274/275; Wortreklamanten · Wz.: Ochsenkopf mit Thau I, Provenienz: wahrsch. Basel; Ochsenkopf mit Thau II, Provenienz: Basel · Schriftraum 10 x 7 · 15–18 Zeilen · 2^r–253^r und hinterer Spiegel (s.u.) Bastarda, Hand der Elisabeth Bißnerin, 31^r^v und ab 253^v mindestens zwei gleichzeitige Hände und ein etwas späterer Nachtrag (262^r–264^v) · 2^r. 30^r mehrfarbige kunstlose Initialen mit Rankenornamenten und Girlanden. Zwei kolorierte Federzeichnungen zur Textillustration: 1^v galoppierender Reiter, bekränzt und mit umgürtetem Schwert (Hl. Georg ?), 30^v Christus am Kreuz, rechts Lanze und Schwamm auf Stab, links Anima in einer Badebütte, gefüllt mit dem aus den Fußwunden Christi strömenden Blut (Naive Darstellung der Reinigung der Seele von den Sünden durch das Kreuzesblut Christi), vgl. HEUSINGER I S.186 und II S.146 · Gleichzeitiger brauner, blindgepreßter Lederbd mit Rollen- und Plattenstempeln (Rankenornamente mit Blüten und Vögeln), vgl. SCHMIDT, Bucheinbände S. 12–13, Taf. XVII Abb. 23, Taf. XVIII–XIX; Rücken beschädigt.

Die Untersuchung des Papiers durch G. PICCARD ergibt einen Zeitraum der Beschriftung von 1502–1508. Hinterer Spiegel oben Anfang 16. Jh: *Das büch ist swester Elysbeth Bißnerin zü sanct Katherinen zü Strosburg vnd het sy es selbs geschriben*, von HEUSINGER II S.146 als Eigennamen gelesen; vorderer Spiegel oben *Elsbet Zingin*, 16. Jh¹; 1^r oben *Emit Reverendissimus ac Amplissimus DD. Philippus Jacobus* (Steyrer) *Abbas S. Petri in Sylva nigra 1754*.

Mundart alemannisch.

Lit.: ETTLINGER II S.623; LÄNGIN S.107 Nr.247; KERN 1957, S.157 und 1959, S.109 Anm.45; HEUSINGER I S.186 und II S.146; Th. CLASEN in: Wort und Wert in Bildung und Erziehung, J.Esterhues zum 70. Geburtstag, 1955 S.129–130.

1^r Besitzvermerk s. o., übrige Seite leer; 1^v Bild s. o. 2^r–23^r Betrachtungen über das Altarsakrament ›*Hie fohen an fünff schöne rosen ... wellichen himelschen rosen ein mönsh enpfohet in dem heiligen sacrament*‹ *Die erste himelsche rot schinende rose so dir geben wurt in dem heiligen sacrament ist der edele lip Xpi ... – dis heilige sacrament verdrivet vnd dötet die sind ... vnd den selen inn dem seghfür wurt ouch do von grosse gnade amen*. Zitiert werden Paulus, Augustinus, Thomas von Aquin, Tauler. – 23^v leer.

24^r–29^v Unterweisung vor dem Empfang des Altarsakramentes. Anfang fehlt ... *engel in dem himmelrich wen wir essen es vnd empfohent vnd niessent es ... (24^v) ... diß alles spricht meister Johannes Schot der subdile lerer ... ; (25^v) ›Von den wunderen vnd zeichen dem sacrament merck also‹ *Ich sol nit vnder wegen lon ich sol dich andechtige sel lere vnd vnderweisen von den grossen zeichen vnd wunderent ... ; (26^v) ›Hie lere ich dich andechtige sel wie du zü dem heiligen wirdigen sacrament gon süllest mit rechter bereitschaft‹ *Andechtige sel vmb daz din leben dester baß gestiret werd in alle andacht zü gon dem heiligen wirdigen sacrament zü so wil ich dich wisen zü dem fronen crütz ... – din leben zü besseren vor hien vnd öch noch dem zügang*.**

Eingeheftetes Doppelbl: 30^r leer, 30^v Bild s. o. 31^{rv} Geistlicher Rat. *Myn kint sum dich nit: Schick dich dick andechtlich zü enpfohen daz heilige wirdige sacrament . . . – daz demütig vnder gon vnd verniten sin selbs ist die greste bereitschafft.* Es werden Ambrosius, Augustinus und Bernhard von Clairvaux zitiert.

29^v. 32^r–104^v Gebete vor Kommunion. (29^v) *›Hie fohen an vil hübster gebet von dem heiligen wirdigen sacrament vnd sol me sy sprechen vor der empfehung des heiligen sacramentes‹* (32^r) *›O himmelscher vatter ich bitte dich das du mir helffest durch daz verdienen dines hertz lieben sünes Ihu Xpi . . . ; (32^v) Herr vnd myn got ich empfo dich für alle myn sind dir zü lop vnd zü eren vnd beger . . . ; (33^v) O du für du do alle züt lüchtest du lieb du do alle züt brynest . . . wider glest mir entzind mych erlücht mich . . . (42^v) ›Diß ist ein gebet von der engelschen spüß gottes, fronlichnam vnd hat XIII begerung‹ O her ich vnwürdiger mönch wil dich herr empfohen daz du mich din empffenglich machest . . .*

Außerdem u. a.: (47^v) 13 Ermahnungen; (67^r) Gebet zu Maria, den Engeln und Heiligen; (76^v) zu Maria; (77^v) Cursus Bernhards von Clairvaux. (Vgl. ACHTEN-KNAUS S. 292, Hs Nr. 73, 285^v); (96^r) Gebet zur Dreifaltigkeit, (95^v) zu Maria; (101^r) 6 Betrachtungen.

104^v–140^v Gebete nach der Kommunion *›Disse hernocho geschriebenen gebet sint öch dem heiligen wirdigen sacrament vnd herent alle zü betten so man zü geganggen ist . . .‹ Bis wilckommen lebendige vnd ewige spüß miner hungerichen selen . . . ; (108^r) ›Wen du daz heilige sacrament empfangen hest so laß dir glich sin wie du den verwunten blütigen herren in dinen henden habest vnd sprich zu dem himelschen vatter also‹ O himelscher vatter lüge ab daz dines kindes rock sy der do zerzeret vnd blütig ist Zu den Herz-Jesu-Gebeten der Hs vgl. M. BARTH im Anhang zu: V. BECK, Neuf siècles d'histoire du culte du Sacré-Coeur, 1963 S. 237, 241.*

140^v–147^v Prosaübersetzung der Sequenz, der Hymnen und der Vesperantiphon des Fronleichnamfestes, genommen als eucharistische Gebete. (141^r) *›O Syon lobe dinen behalter . . . (∼ AH 50 Nr. 385); (143^v) O du zung sing vnd lop . . . (∼ AH 50 Nr. 386); (145^r) Früede sol zü gefüget werden . . . (∼ AH 50 Nr. 387); (146^r) Das überste Wort ist für gangen . . . (∼ AH 50 Nr. 388); (147^r) ›Dis ist die schöne antiffen O sacrum conuiuium‹ O heilige wurtschaft in der Xps empfangen wart . . . selickeit geben wurt. Amen. HAIMERL, Gebetbuchliteratur S. 142 Anm. 883.*

147^v–182^v 34 Miserere für Verstorbene *›Wan dis gebet das hernocho geschribene ist einer selen geschügt . . . XXXIIII dag oder mole die wurt on allen zwifel erlöset . . . vnd zü jeder manung ein Miserere‹ Lieber mynnecklicher herr Ihu Xpe ich bitte dich durch alle die myn vnd liebe die du allen mönschen je ertzaygtest . . . ; (148^r) ›Miserere das ander gebet‹ Ich man dich lieber mynecklicher herr Ihu Xpe der myn vnd lieb die dich von dem vetterlichen hertzen herabgezogen hat . . . – (181^v) ›Miserere das XXXIIII‹ Ich mane dich lieber mynnecklicher her daz du sesse by diner lieben mütter vnd by dinen anderen frinden . . . ; (182^r) ›Miserere mei deus. Dis ist der beschluß dis gebetz‹ Lieber mynnecklicher herr Ihu Xpe ich*

wil hüt ein gantz getruwen haben zü diner grundelosen barmhertzigkeit . . . – also du vergebe dem schecher an dem heilygen crütz. Amen. Vgl. ACHTEN-KNAUS S. 34, Hs Nr. 3, 154^r.

182^v–198^r Betrachtung über das Leiden Christi ›Ein andechtige hüpste betrachtung von dem liden Ihu Xpi‹ Betrübde sele süch dinen herren Ihm Xpm vnd clag im din leit . . . – bitz ich zü der rechten hant des vatters kum zü dir in ewigen dienst das helff mir . . . der riche vnd arme Xps gottes sün erwerben zü besitzen. Amen.

198^r–224^v Von den 24 inneren Leiden der Seele Christi ›Dis noch geschriben sint XXIIII innerliche liden der heiligen edelen selen Ihu Xpi‹ Unser lieber herr Ihs Xps hett in siner wirdigen edelen selen . . . fron crütz alle züt XII gegenwirff gehapt . . . vnd in ieglichem het er gehept zweyerley vff merckung also werdent es XXIIII vnussprechlicher smertzen . . ., (199^r) Der erste gegenwurff ist gesin die übertretung daz ist der sinden halb . . . – vnd hielt sich doch also glichmütteglichen also ob er solches weder verstind noch mercket. Amen.

224^v–231^r 16 Stücke des Leidens Christi ›Hie noch volgent XVI stick vnd gent zü versten wie nützlichen vnd fruchtbarlichen es ist daz liden vnsers lieben herren Ihu Xpi zü bedrachten‹ Das erste stick daz . . . man daz liden Xpi betrachtet wie kalt dir (!) ellende vnd kurtz es joch ymmer ist . . . – vnd also ist so man daz liden Xpi eret mit gebet.

231^r–251^r 15 Stücke des Leidens Christi ›Vnd nün hernoch volget wie vnser lieber herr selber einen günnen andechtigen mönschen lert sin liden betrachten . . . in XV sticken‹ Der getruwe mynende gott der vordert vnd begert daz man sin ewige truue vnd sin vnmesseige myn vnd alle sin min zeichen . . . wol erkennen vnd priefen . . . – die sillent mir min frind nün vnd alle dag heilent sy sint noch vnverbunden. Amen.

251^v–253^r Spruch Bernhards von Clairvaux. Sant Bernhardus sprichet: Wen der mönsch gedencket an vnsers heren martel . . . – dir zü dienst du aller liebste frindin myn amen.

253^v–261^r Sprüche der Väter und Lehrer ›Dis sint sprich der heiligen götlichen lerer . . .‹ (E)s spricht sanct Augustinus: Der mönsch sol alle züt sin gedenck vff rüchten zü got so wurt sin sel rein . . . ; (256^v) ›Dis sint etliche hüpste sprich der altvetter‹ (S)anct Arsenius frog den engel waz er dün solt daz er behalten wird . . . ; (259^v) (Z)ü dem ersten bricht man daz korn in der mülen zü den anderen bitelt mans zü dem dirten (!) bacht mans. . . – noch bichten noch dar zü dün daz zü cristlicher (unvollständig abrechend). – 261^v leer.

262^r–264^v Nachtrag, 16. Jh: Gebet um Ablaß mit dem Titel: Fünf Worte, Gebet der hl. Odilia und für alle Tage. – 265^r–274^v leer.

St. Peter pap. 5

Liber ordinarius, deutsch

I + 150 Bl · 14,5 x 11 · Dominikanerinnen · Diözese Konstanz (Freiburg i. Br., St. Agnes ?) · 15. Jh²; 1481 (140^v); 1519 (141^r)

Lagen: 6 VI⁷². IV⁸⁰. 2 V¹⁰⁰. 2 IV¹¹⁶. (IV-1)¹²³. 3 IV¹⁴⁷. (I+1)¹⁵⁰; häufig inkonsequente Lagensignaturen und Lagenzählungen in schwarzen und roten römischen Zahlen · Wz.: Gotisches P, ohne Blume, Provenienz: